

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntags
Abonnementpreis
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangosohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern, Frohmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Grabenberg).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeilzeile 10 Wfg.
amtliche Inserate die Copula-Belle 25 Wfg.
Reklamen pro Zeile 20 Wfg.
Alle Postanstalten und Bandverleger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 5.

Mittwoch, den 11. Januar 1899.

12. Jahrgang.

Holzversteigerung auf Pfannenstieler Revier.

Im Rathskeller in Aue sollen

Donnerstag den 12. Januar 1899 von Vorm. 11 Uhr an

die in den Abteilungen 8-9, 18 u. 19 aufbereiteten Hölzer, u. zwar:

| | |
|---|--|
| 408 Stk. weiche Stämme bis 15 cm. Mittenstärke. | |
| 94 " " " von 16/27 " | |
| 13 " " " 23/29 " | |
| 2 " " " 30/36 " | |
| 11 " " " Räder von 8/31 cm. Oberstärke | |

u. von Nachmittags 2 Uhr an

| | |
|--------------------------|--|
| 2 Rm. weiche Brennshäfte | |
| 44 " " Brennknüppel u. | |
| 33 " " Kistmeter | |

gegen sofortige Bezahlung u. unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung
Pfannenstiel.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Schneidermeisters Wehborn und Genossen in Aue wird in Gemäßheit von § 100 und § 100b. der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 28. Juli 1897 hiermit angeordnet, daß vom 1. April 1899 an sämtliche Gewerbetreibende, welche in den Ortschaften Aue, Auerhammer, Böhau und Oberpfannenstiel und in dem selbstständigen Gutsbezirk Niederpfannenstiel das Schneider- und Kürschner-Handwerk ausüben, der Zwangsinnung für Schneider und Kürschner zu Aue mit dem Sitze in Aue anzugehören haben.

Jwidan, am 19. Dezember 1898.

Königliche Kreishauptmannschaft.

gez. v. Weisk.

Die seitherigen Hilfsexpedienten

Emil Reinhard Wendler,
Paul Ernst Hoffkroh,
Ernst Georg Eubers

wurden zu Expedienten, der seitherige Schreiber

Max Franz Schick

zum Hilfsexpedient befördert und heute verpflichtet.

Aue, den 9. Januar 1899.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archimmar.

Rühn.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

(Theatergesellschaft Voigt-Karichs). Die gestrige Aufführung der „Goldenen Eva“ war gut besucht, es wurde flott gespielt u. können die Darsteller mit dem reichlich spendeten Beifall wohl zufrieden sein. Die Theaterfreunden werden allerdings für unsere Liebhaber bald zu Ende sein, um so mehr Grund, das Theater noch recht fleißig zu besuchen. Schon folgen die Benefize, morgen ist dasjenige für Frau Direktor Voigt-Karichs, welche von der Gesellschaft entschieden die begabteste und beliebteste Schauspielerin ist. Sie hat hierzu das interessanteste Stück, Sudermanns „Heimat“, gewählt, eines der besten Stücke des genannten beliebten Bühnendichters, es wird nicht verschlen, Frau Voigt-Karichs ein volles Haus zu sichern. Freitag kommt der bekannte Schwank „Charleys Tante“ zur Aufführung; die Direktion hat überhaupt ein so reichhaltiges Repertoire, daß nur immer das Beste gebracht wird.

Die Weberin Olga Freundel, welche seit dem 3. Feiertag vermißt wurde, ist endlich am vergangenen Sonntagabend gefunden worden. Die Vermuthung bestätigte sich, daß die Genannte sich ein Leid angethan haben sollte, sie wurde am Necken des Wollschens Betriebsgrabens als Leiche aus dem Wasser gezogen. Wieder ein junges Menschenleben, das auf so unglückliche Weise geendet hat. Sonntag früh wurde Olga Freundel in aller Stille beerdigt.

Postanweisungen mit eingedruckten Wertzeichen zu 10 Pfennig werden, woran nochmals erinnert sei, vom 1. Januar 1899 ab laut einer Verfügung des Staatssekretärs des Reichspostamtes zum Nennwerte verkauft. Diese Postanweisungen sind zum Gebrauch bei Sendungen von Beträgen bis zu fünf Mark bestimmt.

Der Geflügelzüchterverein Auerthal rüht sich wiederum zur Veranstaltung einer Ausstellung. Dieselbe soll am 22. u. 23. Januar d. J. in dem geräumigen, hellen Saale des Hotels „Blauer Engel“ hier stattfinden und wird auch wieder, wie die früheren, 2 Prämienabteilungen umfassen. Die 1. Abthg. hat bei 2 Mk. Standgeld Preise von 8, 6 u. 3 Mk. für Großgeflügel, bei 1 Mk. Stgd. für Tauben Preise von 4,00 2,50 u. 1,50 Mk. In der 2. Abthg. beträgt das Stgd. für Großgeflügel 60 Pfg. bei Preisen von 250, 125 u. 60 Pfg. für Tauben 30 Pfg. bei Preisen von 150, 75 u. 40 Pfg. Betont sei jedoch, daß die Art und Weise der Prämierung in beiden Abteilungen gleich ist, daß eben nur bei Zahlung des höheren Standgeldes der geringere Preis zur Auszahlung gelangt. Außer diesen Preisen kommen dann noch vom Landesverbande, von Privaten und vom Vereine gestiftete Ehrenpreise zur Vertheilung und werden Anerkennungen zugesprochen. So bietet denn der Verein um thatkräftige Unterstützung seines Unternehmens mit dem Hinweise, daß Programme u. Anmeldebogen schon jetzt vom Vereinsvorsitzer erhältlich sind u. die Anmeldung spätestens bis zum 16. Januar erfolgt sein muß.

Aus Sachsen und Umgebung.

Bei einer auf dem Hofsdorfer Staatsforstrevier abgehaltenen Jagd ereignete sich der seltene Fall, daß von einem Schützen auf einen Schuß zwei starke Rehböcke, mit zwei weiteren Schüssen aber Schnepfe und Fuchs zur Strecke gebracht wurden.

Einem seltsamen Fischzug machten vor einigen Tagen

Fischer in der Saale bei Weiskensfeld. Sie zogen ein vollständiges, ziemlich neues Fahrrad aus dem Wasser. Es stellte sich heraus, daß das Weiskel von einem vor zwei Wochen dafelbst verübten Einbruchsdiebstahl herrührte. Jedenfalls hat sich der Spitzbube nicht sicher gefühlt und das Rad in die Saale geworfen.

Landesamtliche Nachrichten von Aue vom 16. — 31. Dezember 1898.

35 Geburten: Dem Tischlermeister Hermann Ernst Rehrer 1 S. — Dem Metallarbeiter Emil Fürttegott Pausch 1 S. — Dem Eisenbinder Oskar Albin Schumann 1 Z. — Dem Maschinenfabrikarbeiter Ernst Moriz Adolf Junkeiler 1 Z. — Dem Sparrastler-Controleur Ferdinand Stegried Heinrich Wilhelm Herrlich eine Z. — Dem Zuschneider Theodor Friedrich Rehm 1 S. — Dem Stations-Aspirant Rudolf Hermann Schlegel 1 Z. — Dem Maschinenkloster Friedrich Wilhelm Ebert 1 Z. — Dem Eisenbinder Paul Gustav Weiskel 1 Z. — Der Andreeherin Frieda Elsa Reich in Auerhammer 1 Z. — Dem Fernmacher Oswald Herrn. Schneider 1 S. — Dem Musikinstrumentenmacher u. Feinmechaniker Conrad Bernhard Heinrich Emil Kleine 1 S. — Dem Eisenbinder Ernst Albin Philipp 1 S. — Dem Streifenarbeiter Anton Louis Uhlmann 1 Z. — Dem Modelisierler Bernhard Otto Lang 1 S. — Dem Polizeiwachmeister Karl Ernst Hermann Köhle 1 Z. — Dem Maschinenfabrikarbeiter Louis Arno Kerker 1 S. — Dem Posthilfsboten Richard Albin Günther 1 Z. — Dem Wäschefabrikarbeiter Martin Jakob Müller 1 S. — Dem Schmiedemeister Ernst Louis Ranek 1 S. — Dem Hausdiener Max Richard Dörfer 1 Z. — Dem Stadtkassierer Hermann Louis Eniglein 1 S. — Dem Maschinenfabrikarbeiter Karl Gustav Keller 1 S. — Dem Maschinenbauer Karl August Hermann 1 S. — Dem Schuhmacher Ernst Gustav Ritsen 1 Z. — Dem Blechwarenladener Friedrich Bruno Reichel 1 Z. — Der Weberin Agnes Alma Thiele 1 Z. — Dem Appreturarbeiter August Friedrich Emil Schmidt 1 Z. — Dem Metallschleifer Ernst Richard Drechsler in Auerhammer 1 Z. — Der Plattierin Anna Selma Werner 1 S. — Dem Glasermeister Heinrich Louis Kenger 1 Z. — Dem Bankbeamten Karl Emil Grimm 1 Z. — Dem Maschinenfabrikarbeiter Julius Richard Arnold 1 S. — Der Stepperein Wilma Camilla Döhler 1 Z.

5 Aufgebote: Der Staatsbahnwagenführer Franz Herrn. Hecker mit der Vorträgerin in Weberei Auguste Anna Wilhelm. — Der Appreturarbeiter Karl Eduard Schönher mit der Weiskensfelderin Emma Anna Weber. — Der Klempner Emil Reihur Heymann, Leipzig, mit Johanne Marie Klehling, hier. — Der Posthilfsbote Carl Hermann Reichsenring, Rappell, mit der Waarenlegerin Auguste Anna Weiskel hier. — Der Former Eduard Gustav Ritter mit der Kadretin Marie Elisabeth Ebert.

11 Eheschließungen: Der Bronceur Georg Albert Schönfelder mit der Baderin Clara Minna Georgi. — Der Klempner Ernst Emil Salzer mit der Plattierin Clara Wödel. — Der Kadretin in Maschinenfabrik Max Bruno Fider mit der Wäscheklosterin Emilie Minna Voigt. — Der Maschinenbauer Emil Max Schmiedel, hier, mit der Fabrikweberin Auguste Wilhelmine Neubert, Auerhammer. — Der Metallbrücker Paul Oswald Härtel, Auerhammer, mit der Fabrikweberin Linda Olga Kropp, Auerhammer. — Der Schuhmacher Franz Eduard Carl Heller mit der Damenschneiderin Luise Alma Jungnickel. — Der Telegraphenarbeiter Carl Gustav Reiser mit dem Dienstmädchen Ida Auguste Fischert.

Der Metallschleifer Emil Hugo Johannes Hofmann mit

Auguste Amalie Reich. — Der Glaserarbeiter Albin Max Faulhaber mit der Weberin Auguste Marie Berner. — Der Metallwaarenfabrikarbeiter Eduard Herrn. Sachada mit der Damenschneiderin Ernestine Marie Reichel. — Der Ofenseher Max Seifert mit der Schneiderin Martha Auguste Seidel.

13 Sterbefälle: Hedwig Anna L. d. Weberin Anna Therese Reichsenring, 1 J. 8 M. 23 T. — Dem Maler Ernst Martin Pöhler 1 S. todtgeboren. — Karl Heilmut, S. des Lageristen Karl Richard Tränklein, 4 M. 5 T. — Die Postaufseherin Sophie Gaus geborene Voigt verwilliget gewesene Georgi, 96 J. 7 M. 25 T. — Anna Emilie, Z. d. Maschinenfabrikarbeiters Karl Friedrich Weiskel, 2 M. 22 T. — Die Fabrikarbeiterswitwe Johanne Juliane Weiß geborene Kassel in Auerhammer, 70 J. 9 M. 5 T. — Der Holzbildhauer Friedrich Bernhard Bahlig, 68 J. 9 M. — Die Staatsbahnwärterswitwe Anna Lina Vogel geborene Müller, 41 J. 25 T. — Louis Arno, S. d. Maschinenfabrikarbeiters Louis Arno Kerker 1/2 Stunde. — Der Bäcker Max Heinrich Windisch aus Schneeburg, 15 J. 7 M. 27 T. — Max Paul, S. d. Klempners Friedrich August Härtel, 3 M. 6 T. — Johannes Paul, S. d. Expedienten Paul Gerhard Seidel, 27 T. — Karl Julius, S. d. Photographen Karl Albin Ullig, 5 M. 3 T.

Öffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Nieder-Ostreich, Erfinder des antirheumatischen antiarthritischen Blutreinigungsthees. Blutreinigend für Sicht u. Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Öffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinem schmerzhaften rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch andere, die diesen prächtigen Hebel anheimfallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die marternden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsänderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schmeibäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schließend wählte ich mich Rappell durch im Orte herum, mein Appetit schwindete ich zuweilen, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauch obengenannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon seit 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin jetzt überzeugt, daß Jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nimmt, auch den Nutzen dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich segnen wird.

In vorzüglicher Hochachtung

Gräfin Dufschin-Streitfeld.

Oberlieutenant-Gattin.

Bestandtheile: Innere Rührrinde 50, Außenrinde 50, Mentholrinde 75, Franz. Orangblätter 50, Citronenblätter 35, Sassafrasblätter 50, Veisabblätter 80, Sassafras 1,50, rothes Sassafras 75, Bardannawurzel 44, Leuzpflanzel 3,50, Radix, Carophyll 3,50, Chinarinde 50, Citronenöl 57, Pfefferöl (Samen) 75, Graswurzel 75, Lapphartheewurzel, Süßholzwurzel, Cassaparillenwurzel 35, Fenchel, rdm. 3,50, weiß. Senf 3,50, Nachschaffensengel 75.

„Henneberg-Feide“

— nur echt, wenn direkt ab meinen Häutchen bezogen — schwarz, weiß und farblich, von 75 Pf. bis 18 Mk. 85 Pf. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Jedermann franco und versandt im Hause. Muster umgehend.
H. Henneberg's Seiden-Fabrik (n. u. k. Hof.) Zwickau.